

KULTUR



Einen Sieben-Kilometer-Marsch hat der Musikverein Gaißau beim Oktoberfest zu bestehen. Deshalb wurde eifrig geübt. (Foto: Musikverein)

Nüchtern gesehen „a tolle Sach“

■ Musikverein Gaißau erhielt Einladung zum Festzug beim Münchner Oktoberfest.

CHRISTA DIETRICH
christa.dietrich@vn.vol.at, ☎ 72/501-225

Gaißau (VN) Christoph Lutz betrachtet es nüchtern einfach als „tolle Sach“. Mag man zum Münchner Oktoberfest stehen wie man will, die Teilnahme am Fest- bzw. Trachten- und Schützenumzug, für die sich heuer gut 600 Gruppierungen beworben haben, ist etwas Besonderes.

Vom Bierkrugstemmen, für das das Oktoberfest bekannt ist, hält er sowieso nichts und

an sich steht dieser Umzug durch München, der tausende Schaulustige anzieht und vom Fernsehen übertragen wird, ohnehin für die andere Seite der Veranstaltung – für die Musik und die Präsentation von Trachten verschiedener Regionen.

Auf Anhieb geklappt

Auch eine aus dem Vorarlberger Rheindelta wird heuer am 17. September dabei sein. Der Musikverein Gaißau zählt zu den 180 eingeladenen Truppen und marschiert kurz vor der Kutsche des Münchner Oberbürgermeisters Christian Ude. „Normalerweise schafft man das bei der ersten Bewerbung noch nicht“,

erzählt Lutz mit hörbarer Freude. Man feiert heuer das 160-Jahr-Jubiläum, hat die Bewerbung gewagt und ist jetzt seit Wochen am Üben.

Exakt 108 Schritte pro Minute müssen zur Marschmusik bewältigt werden und auch die weiteren Vorschriften seien „streng bis kurios“. Unter

„Für uns als kleiner Musikverein ist das eine Herausforderung und enorm spannend.“

**VIZEKAPPELLMEISTER
CHRISTOPH LUTZ**



anderem ist das Tragen von Sonnenbrillen untersagt und die Musikerinnen, die auch in Gaißau längst zu den Stützen der Kapelle zählen, müssen lange Haare hochstecken.

Nachwuchsförderung

In München ist eben einiges anders als zu Hause. Aber auch dort zählt die musikalische Qualität. In Gaißau ist man, so der Vizekapellmeister, im Vergleich zu anderen

Musikkapellen des Landes etwas benachteiligt, weil es keine eigene Musikschule gibt. Aber die Nachwuchsförderung und Qualitätspflege habe man inzwischen gut im Griff. Gespielt werde das, was eine Musikkapelle so drauf haben muss, aber auch zeitgenössische Kompositionen bis hin zur Literatur für Sinfonische Bläserorchester.

Übrigens: Mit sieben Kilometern haben die Gaißauer einen ordentlichen Marsch durch München zurückzulegen. Lutz: „Das erfordert Kondition.“ Einer muss noch mehr aufbringen. Erhardt Schnetzer, ein Freund der Musiker, hat versprochen, zu Fuß von Gaißau nach München zu gehen, wenn die Kapelle teilnimmt. „Er marschiert drei Tage vorher los.“

Der Fest- bzw. Trachten- und Schützenzug beim Münchner Oktoberfest wird am 17. September, 10 Uhr, in der Münchner Innenstadt gestartet, zieht tausende Zuschauer an und wird von deutschen Fernsehstationen übertragen.

mehrwissen.vol.at

• **Teilnahmevoraussetzung zum Oktoberfest.** Alle Vorschriften für Teilnehmer am Festumzug am 17. September beim Münchner Oktoberfest.

STICHWORT

Der Musikverein Gaißau

... wurde im Jahr 1846 in der Besetzung für Holz- und Blechinstrumente gegründet und zählt daher zu den ersten Musikkapellen in Vorarlberg. Der Musikverein hat nun rund 30 Mitglieder, ein Drittel davon sind Musikerinnen. Er absolviert etwa 20 bis 25 öffentliche Auftritte pro Jahr.

VORSCHRIFTEN

... für Festzug-Teilnehmer und Begleiter

- festliche, komplette Tracht von Kopf bis Fuß
- Frauen müssen lange Haare hochstecken oder flechten
- bei Märschen haben die Musiker 108 Schritte pro Minute zu gehen